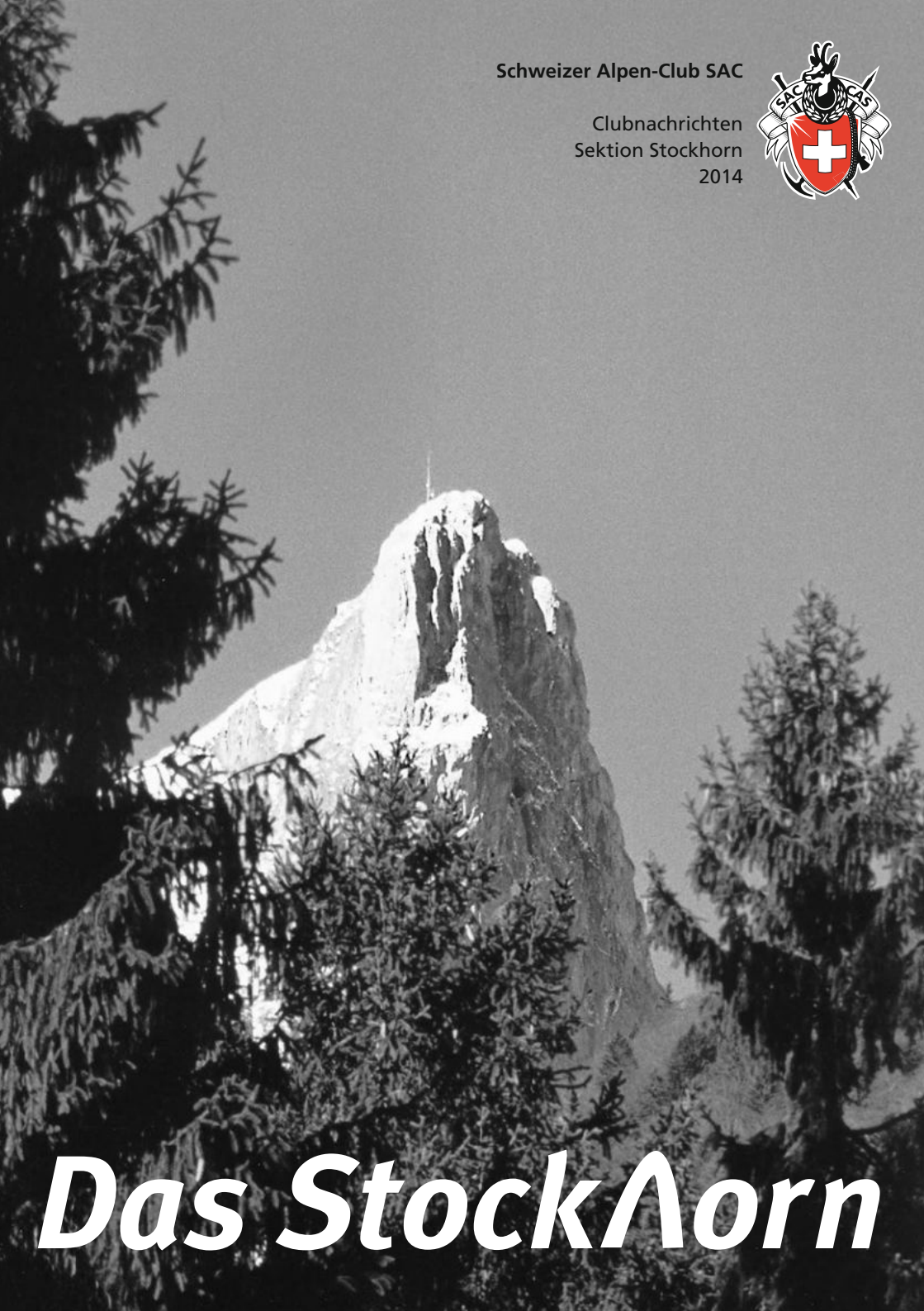
Schweizer Alpen-Club SAC

Clubnachrichten
Sektion Stockhorn
2014



Das StockHorn

GAFNER

BERG SPORT THUN

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 222 43 56

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr / 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

Ihr Fachgeschäft für:

- Bergsport
- Climbing
- Trekking
- Camping
- Schneeschuhe
- Tourenski
- Tourenschuhe
- Gore-Tex-Bekleidung
- Schlafsäcke
- Rucksäcke
- Steigeisen
- Teleskopstöcke
- Bergschuhe
- Pickel usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

50% WIR

Herausgeberin:	SAC Sektion Stockhorn, Steffisburg, www.sacstockhorn.ch	
Präsident:	Urs Braunschweiger, Rebacker 2A, 3671 Herbligen praesident@sacstockhorn.ch	079 729 20 80
Redaktion:	Urs Liechti, Pestalozzistrasse 100, 3600 Thun redaktion@sacstockhorn.ch	079 673 02 04
Inserate:	Roger Federle, Sonnenrain 5, 3662 Seftigen inserate@sacstockhorn.ch	033 345 74 61
Adressänderungen:	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen kasse@sacstockhorn.ch	031 721 84 10
Druck:	Gerber Druck AG, Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg info@gerberdruck.ch	033 439 30 40
Umschlagsbild:	Das Stockhorn, 2190 m. Foto von Edy Biderbost.	
Auflage:	420 Exemplare. Die Clubnachrichten erscheinen sechsmal jährlich. Zu den Empfängern gehören alle Mitglieder, Inserenten und diverse SAC-Sektionen	

Inhalt:

3 Vorweg nur so viel…
5 Seite des Vorstandes
7 Einladung und Programm Auffahrtszusammenkunft 2014
9 Tourenvorschau Sektion, Jugend und Veteranengruppe
16 Tourenberichte: Rüwlispass, Aabeberg, Wistätthorn, St. Antönien, Buufal, Seehorn und Höji Sulegg

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 4/2014 (Juli/August) ist der 1. Juni 2014

An „Heiligen Wassern". Zwei interessante und abwechslungsreiche Suonenwanderungen führen uns im Mai ins tief eingeschnittene Gredetschtal hinter dem Safrandorf Mund. Foto **Urs Liechti**

Grün schafft Oasen...

Blumen Gerber & Co

Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
www.gerberblumen.ch

Sicher am **Netz**

3612 Steffisburg
Tel. 033 439 06 06

wymann elektro
Elektroinstallationen
Telefonanlagen · Netzwerke
Haushaltgeräte

RESTAURANT BRASSERIE 98
TRADITIONELLER FAMILIEN BETRIEB
WIR

Propr. Familie
Franz und Lydia Linder-Zurbuchen
Oberdorfstrasse 15, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 20 40

So ganzer Tag / Mo bis 16.30 Uhr geschlossen
Keine Betriebsferien!

Seit 1985 das Beste aus Küche und Keller

Musiker-Steak • Füürwehrsteak • Heisses Siedfleisch • Güggeli im Chörbli • Toast: Lydia/Samantha/Stephan • Bürchner Landsknechte-Gericht • Walliser Käseschnitte • Rossfilet mit 8 diversen Gemüsen • **Grosse Salat- und Gemüseteller** mit mind. 8 Sorten • **Vegi-Gerichte** • 10 verschiedene **Kinderteller • Ivan-Rebroff-, Jörg-Schneider- und Miss-Malaysia-Gerichte • Super Cordon-Bleu • Wildspezialitäten Saison • Suure Mocke – das Original (Info: www.brasserie98.ch)**

Immer günstige Mittagsmenues! Brassi-Hits! Auch samstags!

Warme Küche: 11.30 – 23.30/24.00 Uhr
Gründonnerstag, Karfreitag, Auffahrt (Konfirmationen) offen!

Oberdorfstrasse 7
3612 Steffisburg
Telefon 033 437 12 01
www.flowersandfun.ch

flowersandfun
blumen & bistro

Lassen Sie bei uns Ihre Seele baumeln…

…ob bei einem Kaffee oder feinen Essen im Bistro

Jeden Tag bereiten wir für Sie
ein frisches Mittagsmenu zu (auch à la carte)

Grosse Auswahl an Blumen und Geschenkideen

GUIDE DE MONTAGNE · GUIDA · BERGFÜHRER
UIAGM IVBV

CHRISTIAN AMBÜHL

Bergführer

Wiesenweg 2
CH-3126 Kaufdorf/Belp
Tel./Fax +41 31 819 14 72
Mobile +41 78 604 43 86
christian.ambuehl@freesurf.ch

Gewisse Träume verwirklichen sich sicherer mit Bergführer…

Vorweg nur so viel…

Liebe Clubkameradinnen und –kameraden
Liebe Freunde der SAC Sektion Stockhorn

„Der Winter ist vorüber,
Vorbei ist der April,
Im Maien heimgekommen.
Der Kuckuck bleibt nicht still.“

Wer von euch kennt es nicht, das bekannte Volkslied aus Italien, das aber eigentlich aus dem Tessin ist (L’inverno e gia passato…)? Mit dieser fröhlichen Melodie würde ich euch am liebsten singend im Wonnemonat Mai begrüssen. Wie die meisten Leute mag ich den Frühling, diese wunderbare Jahreszeit. Angenehme Temperaturen, allenthalben Vogelgesang und Blüten sowie Menschen, die aufblühen.

Das für die Frühlingsmonate Mai und Juni zusammengestellte Tourenprogramm der Sektion, Jugend und Veteranengruppe hält viele reizvolle Aktivitäten bereit. Ich bin überzeugt, es ist für alle etwas dabei.

Da sind einmal die Skitourentage im majestätischen Wildstrubelgebiet. Das Tierhörnli, der Wildstrubel, das Daubenhorn und das Rinderhorn werden die Gipfelziele sein. Dann lockt das Skivergnügen auf das Sustenhorn, bevor die traumhaften Skitourentage in der hochalpinen Bergkulisse des Jungfraugebietes mit dem Rottalhorn, der Aebeni Fluh und dem Mittagshorn den krönenden Saisonabschluss bilden.

Jede Menge Bergfrühling gibt es beim Wandern zu erleben. Die schönste Hogerwelt des Emmentals wird sich euch auf dem Rämisgummen und auf dem Alpenpanoramaweg von der Lüderenalp hinauf zum Napf zeigen. Auch nicht verpasst werden sollte die Jurahöhenwanderung von Les Prés d’Orvin auf den Chasseral mit der grossartigen Aussicht. Den erfahreren Berg-

gängern bleibt die spannende Überschreitung von der Schafsnase zur Rossflue im Kanton Obwalden vorbehalten. Das Gratwandern nicht nur im Hochgebirge attraktiv ist, sondern auch vor unserer Haustüre, kann auf der langen Bergkammroute über die Sieben Hengste genossen werden. Ein eindrückliches Erlebnis verspricht zudem das Suonenwandern im Gredetschtal zu werden. Ebenfalls die Bergtour durch die Alpenrosen auf das Seehorn im Diemtigal mit vielleicht sogar einem Bad im Seebergsee ist nicht zu verachten. Faszinierendes wird es wie immer auf der archäologischen Wanderung zu entdecken geben.

Last but not least sei auf die Auffahrtszusammenkunft hingewiesen, welche heuer unter der Fahre unserer SAC-Sektion steht. Ich freue mich mit dem initiativen OK, den über 40 Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Teilnehmenden auf gutes Wetter und vor allem auf ein kameradschaftliches Beisammensein. Wer weiss, wie lange es dauern wird, bis wieder eine Auffahrtszusammenkunft „vor der Haustüre“ stattfinden wird.

Nun wünsche ich euch herrliche Frühlingstage. Bleibt voller guter Laune und Tatendrang.

Euer Clubschreiber **Urs Liechti**

Krebser

Bücher
Papeterie
Büromöbel
Copy-Print

www.krebser.ch

santag

Für Sie. Für den Bau.

Moosweg 5 | Thun | www.santag.ch

Ein Unternehmen der Bringhen Group

Teppichhaus Schläppi AG

Obere Hauptgasse 78, Thun
Tel: 033 223 34 34
www.teppich-schlaeppi.ch

Nomaden - Teppich
Gabbeh – Teppiche
Orient – Teppiche
Parkett & Spannteppiche
Wäsche & Reparaturen

Anders als alle Anderen

Clubversammlung

Freitag, 23. Mai 2014 um 20.15 Uhr

in der Heilpädagogischen Schule Region Thun, Scheidgasse 19, 3612 Steffisburg

Im zweiten Teil
Unvergessliche SAC-Hüttenerlebnisse
von Clubkameradin Romy Geiser

Am 31. Mai 2013 hat uns Romy anhand der Dias von ihren ereignisreichen und eindrücklichen Bergerlebnissen erzählt. Im zweiten Teil ihres Vortrages lässt sie nun ihre schönsten Erinnerungen an die SAC-Hüttenerlebnisse aufleben. Darauf dürfen wir uns wieder freuen.

Mitgliederbewegung

Februar/März

Neueintritt: Ursula Winkler, Seftigen
Übertritt: Laurence Bohnet, Trient (von Sektion Les Diablerets)
Zusatzmitglied: Tobias Schäfer, Wattenwil
Austritt: Robert Dubach, Münsingen

Aktueller Mitgliederbestand: 443

Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen

Dieses schöne Zitat aus „Urians Reise um die Welt“ von Matthias Claudius gilt heute wie schon vor 250 Jahren. An der Sektionsversammlung vom 28. März 2014 in der HPS Steffisburg erlebten wir einen Reisevortrag bestückt mit Dias von Clubkamerad Alex Ueltschi. Es war ein Teil seines mehrwöchigen Skandinavien-Trips mit dem eigenen Wohnmobil. Die Reise begann mit der Fährenüberfahrt von Kiel nach Göteburg und führte durch Schweden über den Polarkreis hinauf in den wilden und einsamen Norden. Mit den unterwegs selbst geschossenen Bildern aus dem Land von Astrid Lindgren und seiner lockeren Erzählart liess uns Alex seine Erlebnisse und Eindrücke nachempfinden. Schwerpunkte bildeten die Naturaufnahmen von weiten Wäldern (ein Paradies für Wanderer), grossen Seen, reissenden Flüssen und tosenden Wasserfällen, die hautnahen Begegnungen mit Rentieren, aber auch die kulturellen Sehenswürdigkeiten wie alte Holzhäuser oder Kirchen der Samen. Wir danken Alex auf diesem Weg recht herzlich für den interessanten Vortrag. Fortsetzung folgt? Man kann mit mir reden, gab sich der geschätzte Referent zu verstehen. Text **Urs Liechti**

Auto RADIOMOSER
ALPINE swisscom mobile

Christian Eichenberger
Autoradio Moser AG

www.autoramo.ch · info@autoramo.ch
Bernstr. 31 · 3613 Steffisburg-Thun
Tel. 033 437 33 50 · Fax 033 437 33 51

Malerei Siegenthaler
renoviert malt verputzt

MEINE DIENSTLEISTUNGEN SIND:
Maler- + Tapezierarbeiten, Spritz- + Lasurarbeiten, Um- + Neubauten, Renovationen, Fassaden-Renovationen, Verputze, Stucco, usw.

Mobile 078 836 96 66, 3612 Steffisburg
www.malerei.ch, info@malerei.ch

DIESES INSERAT IST 10% WERT

Landi THUN
Glockentalstrasse 50
3612 Steffisburg

«Üsi Landi – für Bärg u Tal!» ☺

Landi-Laden:	Mo–Do	08.00–18.30 Uhr
	Freitag	08.00–21.00 Uhr
	Samstag	08.00–17.00 Uhr
Top-Shop:	365 Tage	06.00–22.00 Uhr

Fon 033 439 01 31
Mail laden.steffisburg@landithun.ch
Web www.landithun.ch

Landi Thun – immer angenehm anders!

Gastfreundschaft beginnt mit dem

RICHTIGEN PARTYSERVICE

Mit eigenem Partyraum für ca. 30 Personen im Meiersmaad

Mit meinem Partyservice möchte ich überraschen, fein, edel, aussergewöhnlich sein, das Besondere bieten. Und dies in einer Qualität, bei der alles kreativ rezeptiert, handgemacht und mit Liebe zubereitet ist.

Ich freue mich, wenn Sie von meinem Partyservice Anspruchsvolles erwarten. Lassen Sie mich Ihre Gäste verwöhnen, mit saisongerechten Menüs.

Unsere Spezialität:
– Alles Fleisch aus dem Zulgtal
– Alle Würste werden bei uns noch Hausgemacht
– Eigene Rauchkammer im Meiersmaad

Metzgerei Lüthi

A. Marie Lüthi-Portmann • Oberdorfstrasse 36 • 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 22 22 / 079 486 43 51 • luethi.comparty@bluewin.ch

Auffahrtszusammenkunft 2014

SAC-Sektionen Berner Oberland

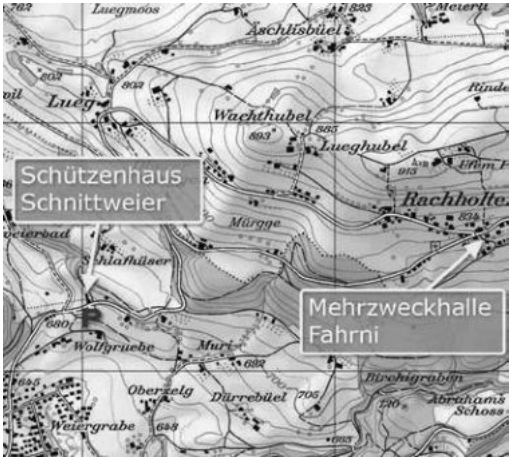
EINLADUNG + PROGRAMM

Donnerstag, 29. Mai 2014

Ab 09:30	Schützenhaus Schnittweier Begrüssung + Mehlsuppe
10:30	Wanderung via Lueg nach Fahrni, unterwegs Apéro
Ab 13 Uhr	Festakt mit Mittagessen und Unterhaltung in der Mehrzweckhalle Fahrni
Ab 16 Uhr	Rückreise, zu Fuss zum Schnittweier oder per ÖV
Privat-verkehr	**P**arkplatz Schützenhaus (Strasse Steffisburg – Fahrni)

ANREISE ÖV
ab Bahnhof Thun: 09:02
Niederflur-Bus Nr. 42
(Richtung Heimenschwand)
nach Steffisburg Schiess-
stand an: 09:13

RÜCKREISE ÖV
Niederflur-Bus Nr. 41
ab Fahrni: 16:36
ab Schiessstand: 16:41
Thun Bahnhof an: 16:55



Für weitere Auskünfte: Martin Fischer, 079 330 04 07, vize@sacstockhorn.ch
http://www.sacstockhorn.ch/auffahrtszusammenkunft/

BeOSport

Marktgasse 6
3600 Thun
www.beosport.ch

Outdoorshop Bergsteigen Klettern Bouldern Trekking Wandern Trail-/Mountainrunning Slacklining

Transalpina

der neue Wanderschuh von AKU für jedes Erlebnis in der Natur

Air8000 Futter mit
Gore-Tex-Membrane
IMS3 Zwischensohle
Vibram-Sohle
top Passform
geringes Gewicht
Made in Italy

CHF 243

jetzt kostenlos outdoor testen

Infos unter www.beosport.ch

Die Natur ist Dein Spielplatz - wir tragen Sorge dazu!

Ein Umsatzprozent für Natur- & Umweltschutzprojekte.

1% FOR THE PLANET MEMBER

Touren und Anlässe Sektion

Mai/Juni

Skihochtouren	Donnerstag, 1. bis Sonntag, 4. Mai 2014 **Tierhörnli, 2894 m, WS+ / Wildstrubel, 3243 m, L+** **Daubenhorn, 2941 m, WS / Rinderhorn, 3448 m, ZS** *Im majestätischen Wildstrubelgebiet*
Treffpunkt	07.00 Bahnhof Thun
Karte	1267 Gemmi
Donnerstag	Engstligenalp-Tierhörnli-Lämmerenhütte SAC
Freitag	Lämmerenhütte-Wildstrubel-Lämmerenhütte
Samstag	Lämmerenhütte-Daubenhorn-Berggasthaus Schwarenbach
Sonntag	Berggasthaus Schwarenbach-Rinderhorn-Sunnbüel
Marschzeit/HD	Do: 3 Std. / 530 m + 300 m Fr: 2 ½ Std. / 780 m Sa: 2 ¾ Std. / 640 m So: 4 Std. / 1400 m
Tourenleiter	David Schneeberger
Anmeldung	bis 25. April beim TL, 033 534 10 65 oder per E-Mail: d-schneeberger@gmx.ch: Maximal 6 TeilnehmerInnen.
Ausrüstung	Komplette Skitourenausrüstung mit Gstältli und Steigeisen
Besonderes	ÖV-Tour vom Skiclub Rubigen

Skihochtour	Samstag, 17. Mai 2014 **Sustenhorn, 3503 m** *Auf den Paradeberg in der Zentralschweiz*
Anforderung	WS+
Treffpunkt	05.00 Uhr Bahnhof Thun
Karte	1211 Meiental
Route	Steingletscher-Steisee-Steigletscher-Sustenhorn
Marschzeit/HD	6 Std. / 1650 m
Tourenleiter	André Imboden
Anmeldung	bis Mittwoch, 14. Mai, 076 390 99 71 oder per E-Mail: a_imboden@gmx.ch
Ausrüstung	Komplette Skitourenausrüstung
Besonderes	Tour mit Skiclub Rubigen

Wandern	Sonntag, 18. Mai 2014 **Gredetschtal im Oberwallis** *An heiligen Wassern*
Anforderung	T2-T3. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unerlässlich (teilweise ausgesetzter Weg)

Route	Entlang der Suone Wyssa in das einsame Gredetschtal bis Chiestelli. Rückweg auf dem Suonenweg längs der Obersta nach Birgisch.
Marschzeit/HD	ca. 4 ½Std. / aufwärts ca. 500 m, abwärts ca. 600 m
Tourenleiter	Urs Braunschweiger
Anmeldung	bis Donnerstag, 15. Mai beim TL, 079 729 20 80 oder per E-Mail: praesident@sacstockhorn.ch
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten	Bahn- und Postautobillett
Treffpunkt	8.15 Uhr Bahnhof Thun
Details	Thun ab 8.25 via Brig. Ankunft im Safrandorf Mund 9.40. Rückreise ab Birgisch ca. 15 Uhr, Ankunft in Thun ca. 17.00 Uhr.

Wandern	Sonntag, 18. Mai 2014 **Napf, 1406 m** *Die schönste Höhenwanderung im Emmental*
Anforderung	T2
Route	Lüderenalp-Napf-Mettlenalp
Marschzeit/HD	ca. 5 Std. / aufwärts 585 m, abwärts 670 m
Ausrüstung	Bergschuhe, Wanderstöcke, Verpflegung aus dem Rucksack
Tourenleiterin	Anna Katharina Hadorn
Anmeldung	bis spätestens Mittwoch, 14. Mai wegen möglichem Kollektivbillett, 033 356 33 28, 079 687 78 92 oder per E-Mail: frankochdorn@bluewin.ch
Treffpunkt	7.50 Uhr Bahnhofhalle Thun
Details	Thun ab 8.03, Gleis 18, Rückkehr nach Thun 17.45

Alpinwandern	Samstag, 24. Mai 2014 **Schafsnase-Rossflue, 2073 m** *Zwei aussichtsreiche Gipfel am Ende der Brienzerrothornkette*
Anforderung	T5, Gehzeit: 8 Std., 1000 Hm
Tour	Sörenberg/Rothornbahn-Jänzimatt-Westgrat Schafsnase-Furgge-Rossfluh
Tourenleiter	Fritz Fischer
Anmeldung	bis am 16. Mai beim TL, 033 733 22 11 oder per E-Mail: fritz.fischer@bluewin.ch
Treffpunkt	ca. 7.00 Uhr Bahnhof Thun. Einzelheiten folgen.

Geselliges	Donnerstag, 29. Mai 2014 **Auffahrtszusammenkunft der Berner Oberländer SAC Sektionen** Wir dürfen unsere Gastgeberrolle wahrnehmen. Über 40 Helferinnen und Helfer aus unserer Sektion haben sich bereit erklärt, am Mittwochnachmittag und/oder am Donnerstag dafür zu sorgen, dass der Anlass reibungslos ablaufen kann. Siehe Einladung und Detailprogramm auf Seite 7 dieses Clubheftes.

Skihochtouren	Freitag, 30. Mai bis Sonntag, 1. Juni 2014 **Jungfraugebiet** *Eindrückliche Erlebnisse in hochalpiner Landschaft*
Anforderung	ZS
Treffpunkt	6.22 ab Bahnhof Thun
Karte	264 S Jungfrau
Routen Fr-So	Rottalhorn, 3975 m, Aebeni Flue, 3962 m, Mittagshorn, 3892 m, etc.
Marschzeiten/HD	5 ½ Std. / bis 1300 m
Ausrüstung	Komplette Skitourenausrüstung mit Gstältli und Steigeisen
Tourenleiter	Martin Bachmann
Anmeldung	bis 20. Mai beim TL per E-Mail: martin.bachmann@mobi.ch
Besonders	Tour mit Skiclub Rubigen

Kurs	Samstag, 14. – Sonntag, 15. Juni 2014 **Vorbereitungskurs Hochtouren Sommer/Seilhandhabung** *Für Mitglieder und TourenleiterInnen*
Anforderung	Grundkondition
Treffpunkt	Bahnhof Thun
Gebiet	Turtmannhütte SAC, je nach Verhältnissen
Samstag	Kursanwendung im Aufstieg zur Turtmannhütte
Sonntag	Anwendungstour je nach Verhältnissen
Marschzeit/HD	Sa: 4 Std. / 900 m So: 4 ½ Std. / 1000 m Aufstieg, 4 Std. Abstieg
Tourenleiter	Martin Bachmann
Anmeldung	bis am 11. Juni per E-Mail an: martin.bachmann@mobi.ch
Material	Hochtourenausrüstung gemäss Materialliste SAC mit Helm, Steigeisen, Pickel. Zwischenverpflegung für beide Tage aus dem Rucksack. Halbpension in der Hütte.
Besonderes	Kurs mit Skiclub Rubigen

Alpinwandern	Samstag, 21. Juni 2014 **Sibe Hängste, 1952 m** *Über sieben Hengste musst zu gehen… (hier kein müssen, sondern ein wahrer Genuss)*
Treffpunkt	06.00 Uhr Bahnhof Thun
Anforderung	T4
Karte	1208 Beatenberg
Route	Innereriz-Grünenbergpass-Sibe Hängste-Gemmenalphorn-Niederhorn
Marschzeit/HD	ca. 9 Std. / ca. 1200 m
Tourenleiter	André Imboden
Anmeldung	bis Mittwoch, 18. Juni, Tel. 076 390 99 71 oder per E-Mail: a_imboden@gmx.ch
Besonderes	Tour mit Skiclub Rubigen

Tourenprogramm SAC - Jugend (JO)

Weekend	Samstag, 21. bis Sonntag, 22. Juni 2014 **Kletterwochenende mit Hüttenübernachtung im Wiwanni VS**
Kosten	Reise, HP Hütte
Hochtour	Samstag, 30. bis Sonntag, 31. August 2014 **Weissmies (4017 m)** Hochtour ab der Almagellerhütte SAC auf den Viertausender. Abstieg in das Hohsaas.
Kosten	Reise, HP Hütte, Bergbahn

Weitere Infos zu den Touren bei Stefan Urfer, Bergführer IVBV, Brandstrasse 34, 3854 Ringgenberg. Melde dich unter 079 481 16 20 oder schreibe eine E-Mail an: stefan.urfer@gmx.ch

---

Gesucht
Fersenkopf Diamir Titanal II oder III

Mir ist bei einer Skibindung der Fersenteil gebrochen. Vielleicht steht in einem Keller noch ein altes Paar Ski, wo ich Ersatz für den gebrochenen Fersenkopf abschrauben könnte? Martin Gurtner, 3653 Oberhofen, mmgurtner@bluewin.ch.

Fritz Ringgenberg

Ihr Partner in allen
Versicherungsfragen

Pfandernstrasse 62
3645 Gwatt
Telefon 033 226 88 42

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

sanitas

Providentia

www.alpenblick-uetendorfberg.ch Tel 033 346 03 01
Ein Betrieb der Stiftung Uetendorfberg

Touren und Anlässe Veteranengruppe
Mai/Juni

Geselliges	Montag, 5. Mai 2014 **Lockerer Chachelitreff** *Kurzwanderung an der Aare und kameradschaftliches Beisammensein*
Treffpunkt	13.00 Uhr Chacheli PP, Heimberg Center, für Spaziergänger 14.00 Uhr Coop Restaurant, Heimberg Center, zum Höck

---

Chacheli-Tag	Mittwoch, 14. Mai 2014 **Wanderung mit Besuch des Museums Laténium** *Eine Zeitreise bis in die frühe Geschichte der Menschheit*
Anforderung	T1, Gehzeit 2 bis 2 ½ Std.
Tourenleiter	Alex Ueltschi
Anmeldung	unbedingt nötig bis 10. Mai beim TL, 031 781 10 48
Ausrüstung	Wanderausrüstung mit gutem Schuhwerk
Kosten	Bahnbillett Fr. 28.—(Basis Halbtax), Kaffees, Mittagessen und Museumseintritt Fr. 5.—
Treffpunkt	8.15 Bahnhofhalle Thun
Details	Abfahrt Thun um 8.36, HB Bern 9.08, Gleis 12A, Ankunft in Zihlbrücke 9.43. Kaffeepause. Wanderung von Zihlbrücke bis zum archäologischen Museum Laténium in Hauterive. Mittagessen im Restaurant Le Silex, evtl. Picknick möglich. Museumsbesuch. Rückreise 17.04 ab St Blaise-Lac. Ankunft in Thun 18.21, evtl. eine Stunde früher.
Besonderes	TeilnehmerInnen, die nicht wandern können, haben nach Absprache die Möglichkeit, zum Mittagessen oder zum Museumsbesuch dazu zu stossen. Abtausch mit „Juni-Chacheler“.

Bergwandern	Sonntag, 18. Mai 2014 **Napf, 1406 m** *In stetem Auf und Ab geht es auf einem breiten Höhenzug von der Lüderenalp, vorbei an Landwirtschaftsbetrieben, über Alpweiden und durch Wälder zum Rigi des Emmentals* Siehe Tourenprogramm der Sektion auf 10 in diesem Clubheft

---

Bergwandern	Mittwoch, 21. Mai 2014 **Chasseral, 1607 m** *Höhenwanderung zum „König des Juras“ mit dem Deluxe-Panorama*
Anforderung	T2, 4 Std. 30 Min, Aufstieg 538 Hm, Abstieg 722 Hm
Route	Les Prés-d‘Orvin (1069 m)-Chasseral Hôtel (1548 m)-Nods (885 m)
Tourenleiter	Urs Liechti
Anmeldung	bis Sonntag, 18. Mai an den TL, 079 673 02 04 oder per E-Mail:

	urs.liechti.thun@bluewin.ch
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt	7.15 Uhr Bahnhofhalle Thun
Details	Thun ab 7.36 nach Les Prés-d'Orvin. Rückreise ab Nods mit Postauto um 15.30 Uhr.

Geselliges	Donnerstag, 29. Mai 2014 **Auffahrtszusammenkunft der Berner Oberländer SAC Sektionen** Für alle HelferInnen liegt diesem Clubheft ein Einsatzplan mit den notwendigen Informationen bei. Einladung und Programm siehe Seite 7.

Geselliges	Montag, 2. Juni 2014 **Lockerer Chachelitreff** *Kurzwanderung an der Aare und kameradschaftliches Beisammensein*
Treffpunkt	13.00 Uhr Chacheli PP, Heimberg Center, für Spaziergänger 14.00 Uhr Coop Restaurant, Heimberg Center, zum Höck

---

Chacheli-Tag	Mittwoch, 11. Juni 2014 **Rämisgummen, 1220 m (ohne Nebel)** *Auf eine der schönsten Alpen im Bernbiet*
Anforderung	T2
Tourenleiter	Walter Wiedmer
Anmeldung	bis am Vorabend beim TL, 079 628 26 15
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack. Einkehrmöglichkeit auf der Rückreise im Restaurant Blapbach (Merängge?).
Treffpunkt	9.30 Uhr Chachelipark Heimberg
Anreise	Mit Pw über Linden, Röthenbach nach Eggiwil
Besonderes	Betet alle für schönes Wetter. Abtausch mit „Mai-Chacheler".

Kurs	Samstag, 14. bis Sonntag, 15. Juni 2014 **Vorbereitungskurs Hochtouren Sommer /Seilhandhabung** Siehe Tourenprogramm der Sektion auf Seite 11 in diesem Clubheft

---

Bergwandern	Mittwoch, 18. Juni 2014 **Entlang der Suonen im Gredetschtal** *Staunen über das geschichtsträchtige Werk der Altvorderen*
Anforderung	T2-T3, Schwindelfreiheit erforderlich
Karten	LK 1:25'000, 274 Visp/ LK 1:50'000, 1289 Brig
Tour	270 m Aufstieg bis zur Suone Wyssa. Wer den teilweise etwas ausgesetzten wilden Suonenweg nicht begehen will, kann den Stollen benutzen, verpasst aber die wunderschöne Blumenflora und das interessante Gelände. Vorgesehene Wanderung bis zu Punkt 1537. Rückweg: Erst

	dem Mundbach, dann der Suone Stigwasser entlang wieder ins Bergdorf Mund. Ganze Wanderung ca. 6 Stunden.
Tourenleiterin	Romy Geiser
Anmeldung	bis Sonntagabend, 15. Juni bei der TL, 033 251 16 08, 079 346 11 63 oder per E-Mail: romy.geiser@bluewin.ch. Bei genügend Anmeldungen Kollektivbillett.
Kosten	Bahn und Postauto Fr. 47.40 (Basis Halbtaxabo)
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt	7.15 Uhr Bahnhofhalle Thun
Details	Bahn Thun ab 7.25, Mund Dorf an 8.40. Rückreise mit Postauto in Mund um 16.30, Ankunft in Thun 18.03.
Besonderes	Die Tour wird nur bei gutem Wetter durchgeführt

Bergwandern	Mittwoch, 25. Juni 2014 **Seehorn im Diemtigtal, 2287m** *Das Seehorn befindet sich im hinteren Diemtigal zwischen Grimmialp und Seebergsee. 360° Rundsicht auf Hochalpen und über Mittelland.*
Anforderung	T2-T3, ca. 4 ½ Std., aufwärts ca. 600 Hm
Route	Alp Seeberg-Seehore
Tourenleiter	Fritz Rubi
Anmeldung	bis am Vorabend beim TL, 031 721 01 21, 077 427 89 50 oder per E-Mail: Bergfloh.Fritz@gmx.ch
Ausrüstung	Stabile Berg- oder Trekkingsschuhe mit gutem Profil, Wanderstöcke, Wetterschutz, Proviant, evtl. Badezeug
Treffpunkt	7.30 Uhr Chacheliparkplatz Heimberg oder nach Vereinbarung
Anreise	Fahrt mit Pw bis PP Seeberg

Vorankündigungen

Alpinwandern	Freitag, 15. bis Sonntag, 17. August 2014 **Barrhörner, T4**
Programm:	Fr: Aufstieg zur Turtmannhütte SAC (620 Hm), Sa: Aufstieg Üssere Barrhorn (3610 m) und Innere Barhorn, 3583 m (1200 Hm), Schöllijoch, 3343 m (kurze, gut gesicherte Kletterstelle), Topalihütte SAC So: via Wasulicke nach Jungen, Bahn nach St. Niklaus
Tourenleiterin:	Chantal Wiedmer, 079 766 99 47 oder chantalbenu@hotmail.com
Anmeldung:	siehe Clubheft Nr. 02/2014
Velotour	Dienstag, 2. bis Donnerstag, 4. September 2014 **Schwarzwald** (ab Basel) Radwanderzeiten 5 bis 8 Std.
Tourenleiter	Hansruedi Bigler, 033 222 84 18 oder 079 461 71 69
Anmeldung	**bis 30. Juni** beim TL wegen Reservation der Unterkünfte. Min. 2, max. 10 Teilnehmende. Weitere Infos bei der Anmeldung.

Schneeschuhtour Rüwlispass, 25. Januar 2014 (WT2)

Tourenleiter: Hans Reuteler
Teilnehmende: Martha Urfer, Rolf Greter

An einem frisch verschneiten Wintersamstag haben wir uns bei herrlichem Wetter am Bahnhof St. Stephan getroffen. Mit etwas gemischten Gefühlen habe ich von den Anleitungen meiner Begleiter für die Fixierung meiner Schneeschuhe Kenntnis nehmen dürfen - denn es war meine Schneeschuhtourentaufe.

Vom Simmeufer ging's aufwärts durch den neu verschneiten Bergwald. Auf der ersten Kuppe mit Aussicht zu Spillgerte, Raufli- und Albristhorn wanderten wir weiter durch eine weite Mulde Richtung Rüwlispass. Der Verpflegungshalt nach gut zwei Stunden war für mich eine wahre Erholung. Nach dem Aufstieg zum Rüwilspass wäre in schneefreien Zeiten das kleine Seelein ersichtlich. Beim Verpflegungshalt durften wir als Belohnung die freie Sicht auf die Pyramide des Giferspitzes und das Wistätthorn geniessen.

Beim Abstieg ins Turbachtal hatten wir freien Blick auf die Gummfluh und Le Rubli. Im Turbachtal entschlossen wir uns, im nächsten Restaurant einen Kaffee zu geniessen. Leider hatte der Gastwirt aber beschlossen, einen Ruhetag einzuziehen, uns blieb also nicht erspart, den Gang nach Gstaad unter die Füsse zu nehmen.

Herzlichen Dank, Hans, für den einmaligen Tag und Marta für ihre Tipps! Diese Tour ist für Schneeschuhe bestens geeignet und zu empfehlen. Ich bin von meinem erstmaligen Schneeschuhtag voll begeistert und freue mich auf weitere SAC-Touren.

Text **Rolf Greter**

FankhauserCar** Gruppenreisen**

Sie haben eine Idee – wir setzen diese für Sie um! Oder Sie wissen noch nicht, was Sie ihrer Gruppe bei Ihrem Ausflug oder Event bieten wollen? Wir unterbreiten Ihnen gerne Vorschläge, abgestimmt auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.

T 033 251 33 55 | info@fankhausercar.ch | www.fankhausercar.ch | 3655 Sigriswil

Schneeschuhtour Aabeberg im Kiental, 14./15. Februar 2014

Auf der einsamen Tschingelsee-Ebene, hinten der Aabeberg (1964 m), unser Gipfelziel.

Unsere zweitägige Schneeschuhtour beginnt im hinteren Kiental, da wo im 1972 durch ein Unwetter der Tschingelsee entstanden ist, wo die Pochtenfälle tosen und die steilste Postautostrecke Europas zur Griesalp hinaufführt. Doch zur Winterszeit sind die Wasserfälle zu Eis erstarrt und auch der Ruf des Posthorns erklingt nicht. Mit den breiten Tretern an den Füssen ziehen wir vom Parkplatz Tschingel über das zugeschneite und kurvenreiche Strässchen aufwärts. Die Warmfront sorgt für dichte Wolken. Eine Stunde später sind wir oben in der Gorneren beim ältesten Naturfreundehaus der Schweiz. Vom Hüttenehepaar Margreth und Heinz Steiger wird uns eine genussvolle Gemüsesuppe serviert. Frisch gestärkt nehmen wir den Aufstieg zum Aabeberg in Angriff. Über die Alp Chollere geht es vorerst mässig steil bergan. Vereinzelte Tropfen und Flocken fallen. Nach einer kurzen Waldquerung folgt ein etwas anstrengender Steilhang. Mit Sicherheitsabstand stapfen wir hinauf auf zur Kanzel. Eine kurze Felspassage bildet die Schlüsselstelle, bevor wir über den breiten Gratrücken unser Tagesziel erreichen. Der Aufenthalt auf dem überraschend schönen Aussichtsgipfel fällt kurz aus. Recht flott bläst der Westwind über den rundlichen Buckel. Einen Rundumblick auf die Berge wagen wir aber trotzdem. Zurück im Haus der Naturfreunde verbringen wir einen gemütlichen Fondue- und Jassabend. Nach dem Zmorge fassen wir die Schlitten und sausen damit zu Tal. Auf dem schön angelegten, gut markierten und sonnigen Schneeschutrail geht es über die winterliche Ebene des Tschingelsees weiter. In der neuen Gaststube des Bergrestaurants Alpenruh geniessen wir den hausgemachten Apfelstrudel mit Vanillesauce. Schliesslich gelangen wir auf dem Talwanderweg nach Kiental Dorf. Es waren zwei freudvolle Tage. Der Dank geht an Bernhard Blaser für seine souveräne Tourenleitung und Spurarbeit im Tiefschnee.

Text und Foto **Urs Liechti**

...solche und ähnliche Probleme gehören schnellstens zum

Dorfbach-Schuhmacher

E. und E. Geissler
Zibelegässli 4
3612 Steffisburg
Telefon Geschäft 033 437 40 66
www.alteschmitte.ch

Reparatur und Besohlen
von Kletterfinken
und Bergschuhen

– Gipser- und Malerarbeiten
– Isolationen
– Gerüstungen
– Leichtbau-Trennwände
– Fliess-Estrichböden

beutler ag

gipser-und malergeschaeft
3615 heimenschwand

Heimenegg, 3615 Heimenschwand, Telefon 033 453 10 36, Fax 033 453 09 36

Skitour Wistätthorn (2362 m), 20. Februar 2014

Ankunft auf dem Wistätthorn, wo wir mit einer grossartigen Aussicht belohnt wurden.

Tourenleiter: Hans-Ruedi Bigler
13 TeilnehmerInnen

Beim SAC Stockhorn durfte ich als Gast eine alteingesessene, humorvolle und lustige „Veteranengruppe“ auf den Rinderberg, hinunter zum Rüwlipass und weiter zum Wistätthorn begleiten. Leider hat man als Gast auch seine Verpflichtungen, dem Leiter gegenüber speziell, wenn man die Felle als Newcomer vergessen hat, so wurde schon am frühen Morgen gelacht.

Nachdem wir uns in Zweisimmen auf dem hinteren Parkplatz alle getroffen hatten, ging es gemeinsam mit der Gondelbahn in die sonnige Arena des Saanersloch-Skigebietes. Nach Barryvox-Check und mit gemieteten Fellen traversierte ich mit der munteren Gruppe den westlichen Gandlouenengrat, wo sich im blendenden Gegenlicht ein Steinadler in der Morgensonne im Schnee erwärmte. Ein prächtiges Fotosujet so nahe bei uns. Leicht enttäuscht stellten wir fest, dass der Vogel eine Schnitzerei war. Wenig später konnten wir zum ersten Mal die Felle wegnehmen und uns auf die Abfahrt freuen. Ja, ja das ist doch das Schöne an einer „Bähnlitour“, wenig aufsteigen und viel, viel abfahren. Ob der Schnee schon fest genug ist, um uns zu tragen, fragten sich einige der Frühlingstourenfahrer sicher beim Besichtigen der südlichen Hänge hinunter in den Rüwlispass. Leider wurde nichts daraus. So fuhren wir schwitzend die ersten Bruchharsthänge unserem Ziel entgegen. Hoffentlich geht es nicht so weiter. Nachdem die Felle das zweite Mal aufgezogen waren, übernahmen die Jüngsten (16 und 17 jährig) bei den Senioren die Führungsarbeit. Sogleich ging

ZAUGG Jakob

Förster

• Spezialholzerei • Gartenbau • Umgebung

3703 AESCHIRIED
Telefon 033 654 16 66 • Fax 033 654 16 29 • Natel 079 710 93 11
zaugg-gartenbau@bluewin.ch

enjoy hairstyle

Marlies Probst
Hauptstr. 3D
3664 Burgistein
Station
033 356 11 52

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Raiffeisenbank Steffisburg
Höchhusweg 4, 3612 Steffisburg

Telefon 033 439 66 66
www.raiffeisen.ch/steffisburg

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Gesundheit kann Berge versetzen.

toppharm

Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Bälliz 42, 3600 Thun, Telefon 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

gerber
Getränkehandel AG

Ihr Partner für Getränke:

Tel. 033 437 12 47
www.gerbergetraenke.ch

es ganz, ganz leicht zügiger vorwärts, dem noch fernen Wistätthorn zu. Gleichzeitig wurde für Nachwuchs im Führungskommando gesorgt. Danke Simon und Patrick.

Natürlich durften die Pausen nicht fehlen, sei es zum Verschnaufen, Picknicken oder für einen schnellen Schnappschuss aus den Kameras von Chantal und Urs. Dies verlieh dem fröhlichen Aufstieg zu unserem Tagesziel viel Abwechslung. Oben angekommen, wurde fleissig gratuliert und geküsst. Chantal sorgte sich als Veteranenchefin um unser Wohl mit dem besten Gipfelschnaps den ich je hatte (Baileys). Es verlangte nach mehr, doch der Rucksack wäre zu schwer gewesen. Auf einer SAC-Tour durften die nächsten Tourenberge oder besser gesagt die schon gemachten Tourenberge auch nicht fehlen. Für das hatten wir einen versierten Tourenleiter, welcher uns die noch anstehenden Touren bildlich zeigte und weiteres Wissen über das Berner Oberland vermittelte.

Felle weg und in die ersten Neuschneehänge. Super! Parallelschwingen vor Chantals Kamera. Und das war's dann schon. Ab jetzt gab es nur noch Bruchharst mit Spitzkehren oder wie der geübte Tourenfahrer es nennt, langsam und sicher runter kommen. Sicher gehörte auch dazu, Ski abziehen und über den ersten, zweiten, und dritten... (noch mehr) Zaun zu klettern. Richtiges Tourenprogramm! Der absolute Höhepunkt kam kurz vor unserem Ziel: Schwarzschneefahren. Ich habe es auch noch nie erlebt und ihr? Doch mit einem kundigen Führer gibt es auch beim SAC Stockhorn unvergessliche Erlebnisse.

So danken wir alle dir Hans Ruedi für den gelungen Tourentag im Simmental.

Text **Bernhard Bärtschi**
Fotos **Markus Megert**

Gipfelfreude auf dem Wistätthorn, dem Skitouren-Klassiker im oberen Simmental.

Tourenwoche St. Antönien (Prättigau), 16.-21. Februar 2014

Die letzten Schritte zur Gämpiflue. Im Hintergrund die Madrisa. Foto **Martin Gurtner**

Tourenleiter: Martin Gurtner
Teilnehmende: Ruth Probst, Fritz Rubi, Paul Gurtner, Peter Vögeli, Margrit Gurtner (Gast)

Sonntag
In Bern sind wir vollzählig. Unglaublich, wie schnell man im Prättigau ist, wenn man sich so viel zu erzählen hat! Leider ist es noch trüb und feucht bei unserer Ankunft "hinter dem Mond links", wie sich St. Antönien selber vermarktet. Trotzdem stehen wir am Nachmittag bereits auf den Ski, bereit für ein Angewöhnungstürli. In gemächlichem Tempo steigen wir von der Rüti auf in Richtung Eggberg. Bei der Alphütte Säss (1946 m) erklärt Martin die Tour als beendet, denn im Nebel ist kaum zu unterscheiden, was oben und was unten ist. Im Blindflug geht es also wieder abwärts. Der einzige Kontrast sind die vorhandenen Spuren. Bevor wir aufs Strässchen einbiegen, folgen wir einer Rinne, die einer Bobbahn gleicht. Fritz findet es "total geil"! Zurück im Hotel Rhätia steht schon bald ein feines Nachtessen auf dem Tisch.

Montag
Im Sechserschlag kriechen die ersten unter der Daunendecke hervor. Die Nacht war erstaunlich ruhig. Es schneit nicht mehr. So bedienen wir uns bald am reichhaltigen Zmorgenbuffet. Später führt uns Martin bei aufklarendem Himmel dem Alpbach entlang in Richtung Jägglisch Horn (2290 m), und noch vor dem Mittag stehen wir alle auf dem Gipfel. Da uns eine grosse Gruppe kurz darauf den Gipfel streitig macht, sind wir schnell bereit zur Abfahrt. Zuerst steil, dann über schöne Hänge gleiten wir durch den frischen Pulverschnee bis zur Aschariner Alp. Und nun gibt’s erst mal Mittagessen!

Doch der Tag ist noch lang, und darum steigen wir wieder auf zum Hasenflüeli. Inzwischen versteckt sich die Sonne hinter Wolken und die Sicht wird schlechter. Eine Stunde später erreichen wir das Skidepot. Durch ein kurzes Schneecouloir und über ein ausgesetztes Grätli treten wir dem Häsli auf den Kopf (2412 m). Alle haben es geschafft! Die tolle Abfahrt wird nur durch die schlechte Sicht leicht getrübt. Beim Apéro stossen wir auf den schönen Tourentag an.

Dienstag

Strahlendes Wetter! Wir sind nicht mehr zu halten. Das Poschi fährt uns bis Rüti. Wir steigen auf dem Strässchen gegen Partnun und biegen bald links ab zur Alp Garschina und schliesslich westwärts zum Girenspitz (2369 m). Die Rundsicht ist fantastisch. Drusenfluh, Sulzfluh und Schijenfluh grüssen mit eindrücklichen Felswänden und unzählige weisse Spitzen locken zur Besteigung. Auf der Westseite sehen wir einen wunderbaren, noch völlig keuschen Hang. Den können wir uns nicht entgehen lassen, auch wenn wir nachher wieder aufsteigen müssen. So fahren wir über den kurzen Gipfelhang ins Fürggli – und dann zaubern wir einzeln die schönsten Spuren in den Hang, und noch etwas weiter, bis das Gelände unlohnender wird. Vor dem aufkommenden Wind geschützt rasten wir und steigen dann zügig die 250 m wieder auf. Im Fürggli empfängt uns ein kalter Wind. Rasch die Felle abziehen und rein in den Pulver. Im unteren Teil haben die Südosthänge schon tüchtig Sonne erhalten, sind aber trotzdem noch gut zu fahren. Auch dieser Tag wird mit Apéro und feinem Znacht abgeschlossen.

Mittwoch

Regnets oder schneits? Es ist auf jeden Fall trüb und nass. Die Frauen sind vernünftig und bleiben im Trockenen. Die Männer stürzen sich ins "Nass" und steigen gegen das Chüenihorn. Wir beklatschen die Gold- und Silbermedaille der SnowboarderInnen und kontrollieren bei den pflotschnassen Heimkehrern, ob ihnen keine Schwimmhäute gewachsen sind. Sie sind immerhin 700 m aufgestiegen, was genauestens mit Fritzens „Spielzeug“ festgehalten wurde. Am Nachmittag wollen auch wir Frauen uns noch etwas bewegen. Das ist nur dem Um-

Erste Wolken ziehen auf. In der steilen Traverse am Chleine Chrüz. Foto **Peter Vögeli**

Isenschmid AG Thun

Aushubarbeiten
Rückbauarbeiten
Mulden Service
Transporte

Schorenstrasse 60
3645 Gwatt
Tel. 033 334 77 70
Fax 033 336 47 35
Internet: www.isenschmidag.ch
E-Mail: info@isenschmidag.ch

Gasthof Bahnhof Heimberg

Gasthof Bahnhof Heimberg
Trummer & Bähler
Bernstrasse 299, 3627 Heimberg
Telefon 033 438 06 08
www.unsere-kneipe.ch
willkommen@unsere-kneipe.ch

Unser Angebot
Hotelzimmer
Tagesmenü à Fr.10.–
Bankette
Warme Küche bis ca. 23.30 Uhr

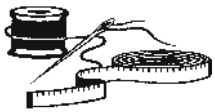
Tanz und Unterhaltung
Kulinarische Speisekarte
Sonderanlässe am Sonntag
Regionale Produkte

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 08.30 bis 00.30 Uhr
Sonntag Ruhetag

Näh-Atelier PRISKA

Damen- und Herrenkleider inkl. Leder

– Änderungen nach Mass
– Neuanfertigungen
– diverse Flickarbeiten
– Reissverschlüsse
– Vorhänge
– Überzüge nach Mass



Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00/13.30–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Priska Biberstein
Dorfbachweg 3, 3612 Steffisburg, Tel. 033 345 40 55

galli

Metallbau
Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten
Schachtleitern

Galli Metallbau AG
Austrasse 42
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 01 10
Telefax 033 439 01 12
www.gallimetallbau.ch

Kurt Zahler
eidg. dipl. Metallbaumeister
Metallbautechniker SMT-TS

walosa AG

CNC-Mechanik ▪ Drehen und Fräsen

Tannackerstrasse 63 ▪ 3073 Gümligen ▪ www.walosa.ch

stand zuzuschreiben, dass es in Partnun ein gemütliches Beizli gibt. Paul verzichtet darauf, nochmals auszurücken, da er Blasen an den Füssen gefasst hat. Insgeheim wundere ich mich, dass sich die drei andern Männer nochmals in diesen Pflutsch wagen, ja ich bewundere sie fast ein wenig! Im Berghaus Sulzfluh ist's wirklich gemütlich, die Abfahrt aber wenig genussvoll und so kehren auch die Frauen klitschnass ins Rhätia zurück. In der schönen alten Gaststube steht über der Theke:

Leid Wätter dussnä, hei Geduld.
Leid Wätter dinnä, bischt sälber tschuld!

Bei einem Contermatch verliert die eine Jasspartei den Glauben an ausgleichende Gerechtigkeit.

Donnerstag
Die Geduld hat sich gelohnt, es ist Kaiserwetter! Wieder starten wir in der Rüti. Entlang dem Gafierbach durch die zauberhafte, frisch verschneite Landschaft geht's geradewegs unserem Ziel, der Gämpiflue entgegen. Sie zeigt uns ihre schroffe Seite, und ich bin sicher, dass sich einige denken, wie kommt man da nur rauf!? Doch von der Rückseite begibt man sich durch eine Mulde auf den Grat und schon ist der höchste Punkt erreicht (2390 m). Schon bedeutet allerdings nahezu drei Stunden. Zum Jauchzen schön ist die Abfahrt durch den unverspurten Pulverschnee. Gute 200 m weiterunten ziehen wir die Felle wieder auf und spuren zum Riedchopf. Ein Stunde später sitzen wir auf seinem Skigipfel (2540 m) und halten Mittagsrast. Abgefahren wird durch ein steiles Couloir nordwärts, das bereits von vielen Spuren gezeichnet ist. Alle sind einverstanden mit einem weiteren Aufstieg zum Rotspitz (2517 m), das ist ein einmaliger Aussichtspunkt! Fast jede Spitze des Bündnerlandes ist zu sehen. Nun lockt optimales Skigelände. Und fast überall gibt's noch unverspurten Pulver. Den Apéro im Berghaus Sulzfluh können wir nicht auslassen, und mit den letzten Sonnenstrahlen sind wir zurück in unserer Unterkunft – mit 1650 m Aufstieg in den Beinen, und das mit einem Durchschnittalter von 68 Jahren!

Freitag
Wir starten früher als gewöhnlich, da der Wetterbericht Schneefall ab Mittag voraussagt. Das reicht gerade für den Aufstieg zum Chrüz (2195.7 m). Auf dem Gipfel bestaunen wir ein letztes Mal die Aussicht. Im Westen zeigt sich eine dunkelgraue Front. Der steile Nordhang ist noch pulvrig, dann wird der Schnee immer feuchter. Ein letzter Schwung – und es beginnt auch schon zu schneien. Eine tolle Woche mit einer flotten Gruppe ist nun zu Ende, die Erinnerungen aber bleiben.

Text **Margrit Gurtner**

Im unberührten Pulverschnee: Traumhänge unterhalb der Gämpiflue. Foto **Martin Gurtner**

Skitour Buufal, 1. März 2014

Tourenleiter: André Imboden
16 Teilnehmende

Da die Schneefälle und die dadurch verschärften Lawinensituation die programmmässige Tour auf den Bunderspitz verunmöglichten, bot uns Tourenleiter André Imboden mit dem Buufal eine tiefer gelegene Alternative an. Bei leichtem Schneefall schnallten 16 TeilnehmerInnen des SACs und Skiclubs Rubigen beim Rossberg (1150 m) die Ski an. Über die noch verwaiste Skipiste kamen wir überaus schnell voran. Nach dem Skilifthäuschen hielten wir uns links des Grätlis und kamen erstmals so richtig in den Tiefschnee. Kurz vor dem vorderen Zügbode war das erste Teilziel erreicht. Linkshaltend wegen der bedrohlichen Wächte und des Triebschnees gab es eine erste Testabfahrt von 300 Hm runter zum Gruebigrabe. Den Bach überquerten wir mit mehr oder weniger Eleganz. Vom Ritzli führten uns unsere schwerarbeitenden Spurer, danke Simon, auf den Buufal (1937 m). Erfreulicherweise hellte sich der Himmel immer mehr auf, es zeigte sich sogar ab und zu die Sonne. Die Erwärmung auf dem Gipfel führte aber dazu, dass sich auf dem Abfahrtsbelag vereinzelt Stollen bildeten. Nach einem kurzen Wachseinsatz stand einer stiebenden Abfahrt ins Tal nichts im Wege. Der Schnee war zwar etwas schwerer als letzte Woche, beklagen durften wir uns aber überhaupt nicht. Denn nicht so oft trifft man am Buufal auf unverspurte Hänge. Im Restaurant Rossberg liessen wir den vollauf gelungenen Tourentag ausklingen. André, besten Dank für die Organisation.

Text **Isabelle Brand**

Skitour Seehorn im Diemtigtal, 8. März 2014

Da hat sich frühes Aufstehen gelohnt: Im genussvollen Aufstieg nach der Alp Seeberg.

Tourenleiter: Adrian Zeller
11 TeilnehmerInnen

Zugegeben manch einem fiel das frühe Aufstehen nicht leicht, aber spätestens beim Start bei klarem Himmel im Meniggrund war das vergessen. Bis zur Seeberghütte war es frisch, dann konnte man sich einer Schicht entledigen. Nach einer kurzen Blasenpflege und Trinkpause nahmen wir das massiv erscheinende Seehorn in Angriff. Erstaunlich leicht und schnell erklommen wir über terrassenartiges Gelände viel Höhe. Für den obersten Hang wurden die Harscheisen montiert. Die Bise jagte den lockeren Schnee fast arktisch umher und hinterliess skurrile Schneeverfrachtungen. Nach 3 ½ Std. hatten wir die rund 1000 Höhenmeter aufs Seehorn (2281 m ü.M) geschafft. Man tat gut daran, alle Gegenstände umgehend windtauglich zu sichern. Aber oha lätz, schon machte sich ein roter Fellsack selbständig. Das Einfangen ermöglichte Tourenleiter Adrian ein schweisstreibendes Sondertraining. Nachdem wir die Gipfelaussicht ausgiebig genossen hatten, fuhren wir erst südwestwärts haltend in einem weiten Bogen bergab. Das Abfahrtsvergnügen ist auf diese Weise um einiges länger als auf der Normalroute. Eine kurze heikle Traverse wurde sicherheitshalber einzeln befahren. Welch ein Spass, unsere Spuren durch diese unverspurte (!) urige Schneelandschaft zu ziehen. Einige schlugen vor Freude sogar Purzelbäume. Viel zu schnell hatten wir den Talboden erreicht. Ein zweites Mal hiess es „afäle“ bis zum Stand. Dort genossen wir an der Sonne das Mittagessen. Die Abfahrt über Vordermenigen war äusserst abwechslungsreich. Nach dem Erlenrodeo erreichten wir nach 7 ½ Std. glücklich und zufrieden den Parkplatz. Wir waren vor allem von den überaus guten Schneebedingungen überrascht, der gefürchtete Harst blieb grösstenteils aus. Ein grosses Lob an Janik, mit 12 Jahren dem Jüngsten unserer Truppe, das hast du toll gemacht. An Adrian und meine Tourenkolleg/innen ein herzliches Dankeschön für das schöne Bergerlebnis.

Text **Isabelle Brand**
Foto **Adrian Zeller**

Skitour Höji Sulegg (2412.9 m), 12. März 2014

Die Ankunft auf dem Gipfel der Sulegg mit Blick auf den Brienzergrat.

Tourenleiter: Martin Gurtner
TeilnehmerInnen: Elisabeth Aeschbacher, Vreni Ringgenberg, Chantal Wiedmer, Margrit Gurtner (Gast), Paul Gurtner

Eigentlich war die Tour mit ÖV ausgeschrieben, die Leute aus dem Grundbach haben sich dann doch fürs Auto entschieden. Eigentlich ist es eher selten, dass die Frauen in der Mehrheit sind, sie haben es aber nicht ausgenützt. Und eigentlich ist man schon privilegiert, wenn man bei perfektem Wetter mitten in der Woche auf eine recht einsame Tour gehen kann. Doch der Reihe nach: Wir treffen uns bei der Seilbahn in Isenfluh, kurz nach acht Uhr sind wir oben an der Sonne. Recht steil steigen wir durch den Wald hinauf, es fragen sich alle, wie man nur daran denken kann, diesen Weg wieder runter zu fahren? Vor der Hütte auf der Alp Suls essen wir Znüni, am Seeli vorbei geht es zum breiten Grat und – teilweise recht steil – über diesen hinauf zum Gipfel. Die Rundsicht ist fantastisch, besonders der Blick hinunter zu den Seen und hinüber zum Oberländer Dreigestirn. Die Nordabfahrt nach Saxeten wäre heute sicher auch möglich… Wir bleiben nicht allzu lange, die Sonne brennt schon eine ganze Weile in den Gipfelhang. Nach dem Schärihubel fahren wir in die Nordflanke ein, da liegt noch Pulver! – und das, obwohl der Bucheli für 2000 Meter ganze 8 Grad vorausgesagt hat. Um einen Felsen herum kommen wir ins versteckte Täli von Gumm und finden noch einmal schönen Pulver. Das pure Gegenteil dann auf der Mederalp ennet dem Sätteli: Hier hat sich die ganze Schneedecke bewegt und ist nun so zerklüftet, dass wir uns am Rand durchmogeln müssen. Weiter unten ist es schon wieder weich, von Sulwald weg fahren wir auf der für uns Skifahrer ideal aufgesulzten Schlittelpiste bis ins Dorf, auf zwei kurzen Stücken tragen wir die Ski. Wir sind so zeitig zurück, dass die beiden Oberhofner das frühere Postbüssli erwischen, den anderen vier bleibt genügend Zeit, um am/im „Waldrand“ mit einem Most oder einem Bier die herausgeschwitzte Flüssigkeit zu ersetzen.

Text und Foto **Martin Gurtner**

FankhauserCar**** Gruppenreisen

Sie haben eine Idee – wir setzen diese für Sie um! Oder Sie wissen noch nicht, was Sie ihrer Gruppe bei Ihrem Ausflug oder Event bieten wollen? Wir unterbreiten Ihnen gerne Vorschläge, abgestimmt auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.

T 033 251 33 55 | info@fankhausercar.ch | www.fankhausercar.ch | 3655 Sigriswil

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.
Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS Reisezentrum Seftigen
Offen Mo – Fr 6.00 – 19.20 Uhr Sa 7.00 – 16.50 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch **www.bls.ch**

bls. Reisezentren

bls

P.P. 3612 Steffisburg

neu auf 200 m²!

sport

Stockhorn

Frutigenstrasse 8
3600 Thun

Tel: +41 33 223 23 09
www.stockhorn-sport.ch